

Jahresbericht 2025



WASSERVERBUND
REGION BERN AG

Jahresbericht 2025

Geschäftsjahr: 1. Januar bis 31. Dezember 2025



WASSERVERBUND
REGION BERN AG

Lindenuweg 10 | Postfach | 3001 Bern
Telefon 031 370 12 60
www.wvrb.ch | info@wvrb.ch

Inhalt

Vorwort	4	2 Zahlen	10
		Wichtige Zahlen	10
1 Organisation	5	Wassermengen	11
Rechtsform	5	Top10-Werte	12
Unternehmensstruktur	5	Jahresübersicht des Wasserbezugs 2025	14
Strategie 2020–2025	5	Grundwasserfassungen und Quellen	15
Mitwirkung der Aktionäre	6	Wasserqualität	16
Leitbild	6		
Leitsätze	6	3 Finanzen	17
Versorgungsgebiet	7	Erfolgsrechnung	17
Aktienkapital	8	Bilanz	20
Revisionsstelle	8	Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes	21
Verwaltungsrat	8	Sachanlagen	22
Technische Kommission	8		
Brunnenmeister	8	4 Anhang	23
Verwaltungsrat	9	Anhang zur Jahresrechnung	23
Organigramm	9		
		5 Kostenverteiler	25
		Kostenverteiler	25
		Bericht der Revisionsstelle	29



Martin Frey und Dora Andres

Liebe Aktionäre Geschätzte Leserinnen und Leser

Das Jahr 2025 war weiterhin geprägt von einem anspruchsvollen politischen und wirtschaftlichen Umfeld. Internationale Entwicklungen, geopolitische Spannungen sowie volatile Energie- und Rohstoffmärkte beeinflussen auch die Rahmenbedingungen für die Wasserversorgungen. Gleichzeitig stehen wir vor steigenden regulatorischen Anforderungen, neuen Umweltauflagen und einem zunehmenden Fachkräftemangel. Dieser äussert sich aktuell primär im gestiegenen Aufwand für die Qualitätskontrollen und der Durchsetzung dieser Vorgaben. Vor diesem Hintergrund ist es eine Herausforderung, die richtigen Weichen für die Zukunft zu stellen. Gerade auch, weil die Wasserversorgung die Infrastruktur über eine sehr lange Zeit nutzt und daher vorausschauende und weitsichtige Planung und Führung von zentraler Bedeutung sind. Die Finanzplanung ist so ausgelegt, dass die Kostenbeteiligungen der Aktionäre stabil bleiben und alle weiterhin verlässlich planen können.

Ein zentrales Thema des Berichtsjahres war die Integration der sechs neuen Aktionäre, welche per 1. Januar 2025 der WVRB AG beigetreten sind. Nach der sorgfältigen Vorbereitung in den vergangenen Jahren stand nun die operative und organisatorische Eingliederung im Fokus. Dieser Prozess verlief konstruktiv und partnerschaftlich und wird uns mit der Umsetzung von Investitionen und Optimierungen in der Betriebsführung noch weiter beschäftigen.

Der Verwaltungsrat hat sich im Jahr 2025 intensiv mit der Weiterentwicklung und Umsetzung der Unternehmensstrategie 2030 befasst. Aufbauend auf den Vorarbeiten aus dem Vorjahr wurden strategische Schwerpunkte geschärft und Massnahmen definiert. Im Mittelpunkt standen dabei die Zusammenarbeit mit den Aktionären, die Versorgungssicherheit und -qualität,

Vorwort

das Personal, die Finanzen und die Ökologie. Die Unternehmensstrategie 2030 der WVRB AG konnte per 1. Januar 2026 in Kraft gesetzt werden.

Die Sicherung der Wassergewinnungsstandorte bleibt eine der grössten Herausforderungen. Die zunehmenden Nutzungskonflikte, langwierige Konzessionsverfahren sowie neue gesetzliche und planerische Vorgaben erfordern einen engen Dialog mit den zuständigen Behörden. Die Rolle des Kantons Bern als Koordinator, Unterstützer und Vermittler gewinnt weiter an Bedeutung. Die WVRB AG verfolgt die Arbeiten an der kantonalen Wasserstrategie 2040 weiterhin mit grossem Interesse und verbindet damit die Erwartung, dass Prioritäten zwischen Nutzung und Schutz definiert und neue strategische Reserven zur Wassergewinnung ausgeschrieben werden.

Parallel dazu wurden im Berichtsjahr verschiedene Projekte vorangetrieben, um die Betriebssicherheit langfristig zu gewährleisten. Als Beispiel dafür steht das neue Reservoir Mannenberg, welches im Oktober feierlich eingeweiht werden konnte. Die aktuellen weltweiten Entwicklungen verdeutlichen in diesem Zusammenhang die Notwendigkeit einer resilienten und flexiblen Wasserversorgungsinfrastruktur für den nachhaltigen Umgang mit dem kostbaren Gut Trinkwasser.

Dank

Der Verwaltungsrat dankt allen Mitarbeitenden für ihren grossen Einsatz, ihre Fachkompetenz und ihr Engagement im anspruchsvollen Tagesgeschäft wie auch in den zahlreichen Projekten. Ein besonderer Dank gilt ebenso den Aktionären für ihr Vertrauen sowie den Mitgliedern des Verwaltungsrats für die konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit im vergangenen Jahr.

Dora Andres, Präsidentin
Martin Frey, Geschäftsführer

1 Organisation

Rechtsform

Die Wasserverbund Region Bern AG ist eine Aktiengesellschaft nach schweizerischem Recht. Aktionäre der Gesellschaft sind Energie Wasser Bern (ewb), die Gemeinden Allmendingen, Bärswil, Bolligen, Bremgarten, Frauenkappelen, Ittigen, Kehrsatz, Kirchlindach, Mattstetten, Münchenbuchsee, Ostermundigen, Rubigen, Stettlen, Urtenen-Schönbühl, Vechigen, Wichtlach, Wohlen, Worb, Zollikofen, die Gemeindebetriebe Muri b. Bern (gbm), die Wasserversorgungsgenossenschaft Meikirch-Uetligen und Umgebung (WVGM) und der Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn. Die Wasserverbund Region Bern AG ist in Rechten und Pflichten einer öffentlichen Wasserversorgung gleichgestellt. Nach Statuten dient sie allein diesem Zweck. Eine Privatisierung ist ausgeschlossen.

Unternehmensstruktur

Die Wasserverbund Region Bern AG ist Werkeigentümerin der Primäranlagen und für deren Betrieb und Unterhalt verantwortlich. Sie erfüllt diese Aufgabe, gemeinsam mit den Aktionären, nach den Regeln eines «Betreibermodells» und ist für die umfassende Koordination dieser partnerschaftlichen Zusammenarbeit verantwortlich. Dazu erlässt sie verbindliche technische und administrative Regeln. Rechte und Pflichten dieser Zusammenarbeit sind in Betriebsführungsverträgen geregelt.

Strategie 2020–2025

Der Verwaltungsrat hat die Strategie 2020–2025 inklusive Massnahmenplan 2019 verabschiedet und die wichtigsten Ziele an der Generalversammlung 2019 den Aktionären dargelegt. Der Verwaltungsrat hat von der Erfolgskontrolle der Umsetzung Kenntnis genommen.

Die vollständige Strategie im Einzelnen:

Aktionäre

- Alle Aktionäre haben bis 2025 eine Zweiteinspeisung.
- Bis 2025 werden keine neuen Aktionäre aufgenommen und die Aufnahmebedingungen werden überarbeitet.
- Das Verhältnis Spitzentag (Top10) zu Durchschnittstag der Aktionäre stabilisiert sich bis 2025 bei 1.25.

Versorgungssicherheit

- Der Tagesbedarf wird jederzeit mit dem eigenen oder von Partnern bereitgestellten Dargeboten gesichert.
- Die Fassungsstandorte und die Wasserentnahmemengen sind langfristig gesichert.

Personal

- Die WVRB AG hat eine hohe Personalzufriedenheit.
- Die jährliche Fluktuation ist tief.
- Das Personal verfügt über die erforderliche Kernkompetenz und externe Abhängigkeiten sind auf das Minimum zu reduzieren.
- Die Kontinuität ist auf allen Stufen gesichert.

Investitionen und Finanzen

- Das Eigenkapital beträgt im Minimum 40%. Die Verschuldung darf bis 2025 auf max. CHF 150 Mio. ansteigen.
- Die Fremdfinanzierung ist so auszulegen, dass eine mittelfristige Absicherung des Zinsrisikos gewährleistet ist, auch wenn sich dadurch die Zinskosten erhöhen.

Organisation & Führung

- Alle Aktionäre sind im VR vertreten.
- Der VR-Ausschuss wird vergrössert, damit eine breitere Vertretung der Aktionäre im Ausschuss gewährleistet ist.

Die in der Strategie 2020–2025 vorgegebenen Ziele, soweit durch die WVRB AG beeinflussbar, werden weitgehend erfüllt. Die Verwaltungsreorganisation mit dem an der GV 2024 gewählten Verwaltungsrat von 7 Personen und dem neu geschaffenen Aktionärstag hat sich bewährt. Einige Ziele der Strategie bis 2025 wurden im Berichtsjahr durch Ziele der Unternehmensstrategie 2030 abgelöst.

Die Unternehmensstrategie 2030 wurde auf Grundlage der 2024 genehmigten Eignerstrategie erarbeitet und an der Verwaltungsratssitzung vom 11.12.2025 genehmigt und per 01.01.2026 in Kraft gesetzt. An den geplanten Aktionärsbesuchen im Frühjahr 2026 wird die neue Unternehmensstrategie den Aktionären vorgestellt.

Mitwirkung der Aktionäre

In den Statuten, im Partnerschaftsvertrag und im Organisationsreglement sind die Mitwirkungen der Aktionäre geregelt.

Im Sinne einer echten Partnerschaft ist die Beschlussfassung so verfasst, dass weder Minderheitsaktionäre noch der Mehrheitsaktionär die eine oder andere Interessensseite allein beherrschen können.

Aktionäre können über den Aktionärstag und verschiedene Gremien, wie die Technische Kommission, ihre Mitwirkung ausüben.

Leitbild

Vision

Wir sind die bedeutendste Wasserversorgung im Kanton Bern und genügen höchsten Qualitätsansprüchen.

Mission

Wir erfüllen eine öffentliche Aufgabe. Aktionäre und Dritte versorgen wir sicher, ausreichend und wirtschaftlich mit qualitativ einwandfreiem Trink-, Brauch- und Löschwasser.

Leitsätze

1. Auftrag

Wir konzentrieren uns auf die für die Gewinnung, Speicherung und Transport notwendigen Anlagen und tun dies mit effizienter Planung und Produktion. Ständige Verbesserungen in allen Bereichen und Tätigkeiten sind ein wichtiger Teil unserer Unternehmenskultur.

2. Aktionäre

Wir sorgen, als Verbund eigenständiger Wasserversorgungen, mit internen Regeln dafür, dass die Aktionäre bei wesentlichen Entscheiden miteinbezogen werden.

3. Führung

Wir führen zielorientiert und setzen auf einfache Prozesse. Aufgaben, Kompetenzen und Verantwortungen sind klar definiert und werden regelmässig überprüft.

4. Qualität und Umweltschutz

Wir überprüfen und optimieren regelmässig die Qualität und Umweltverträglichkeit unserer Leistungen.

5. Wasserressourcen

Wir stellen das Wasser aus den qualitativ besten Fassungen bereit und schützen diese nachhaltig vor negativen Einflüssen.

6. Kommunikation

Wir pflegen einen offenen und konstruktiven Dialog mit allen Ansprechgruppen. Die interne und externe Kommunikation erfolgt rechtzeitig und adressatengerecht.

7. Zusammenarbeit

Wir suchen aktiv die Zusammenarbeit mit Behörden und Partnern. Das Erreichen gemeinsamer Ziele und die Nutzung von Synergien stehen dabei im Vordergrund.

8. Personal

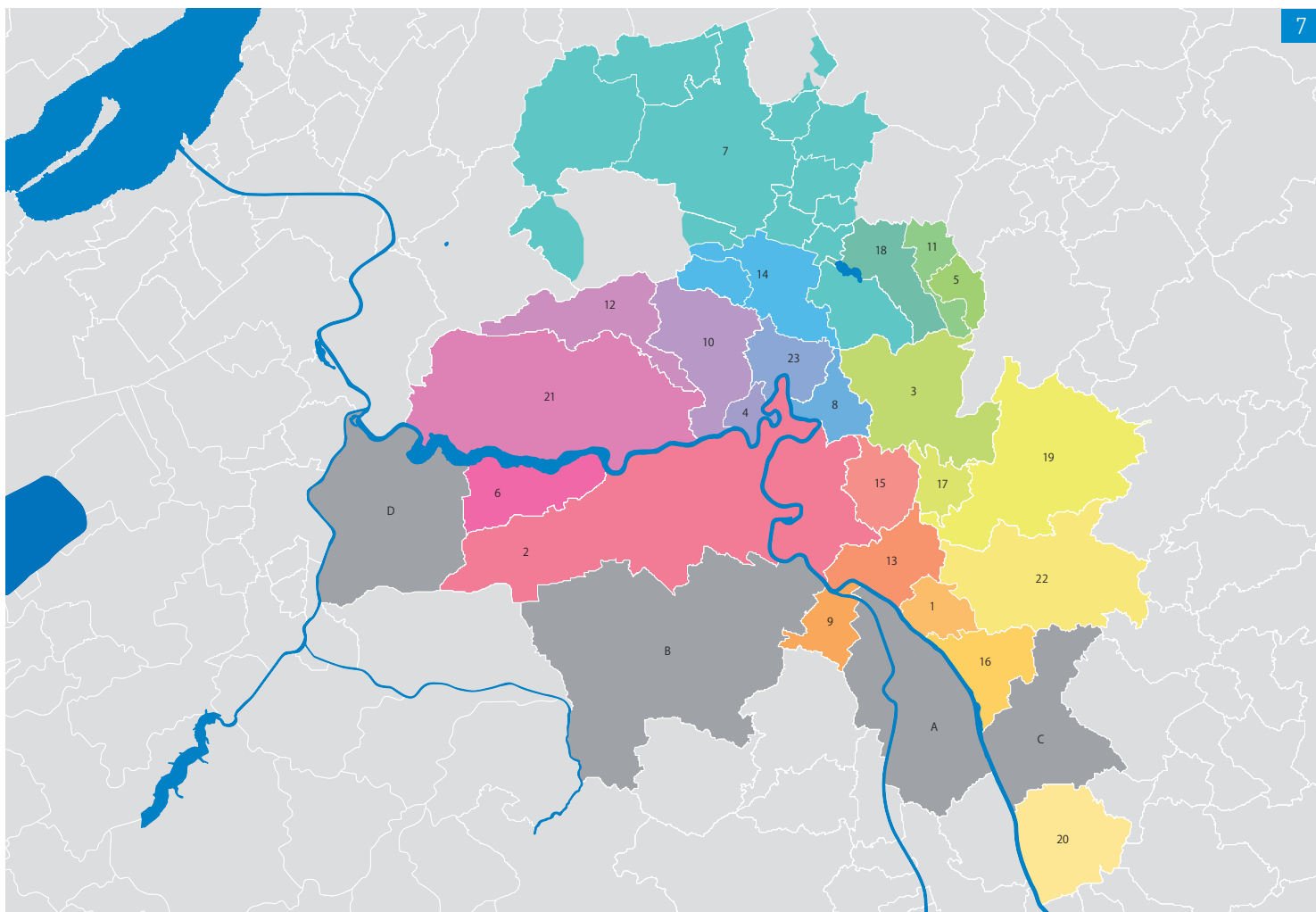
Wir sind eine attraktive Arbeitgeberin und fördern mitdenkende, eigenverantwortlich handelnde Mitarbeitende, die leistungsbereit sind.

9. Finanzierung

Wir arbeiten wirtschaftlich, verrechnen den Aktionären die Kosten sachgerecht und sorgen dafür, dass die finanziellen Risiken tief sind.

10. Investitionen

Wir planen und stellen die Ressourcen nach ausgewiesenem Bedarf bereit und berücksichtigen dabei die künftigen Entwicklungen. Unterhalt und Betrieb der Anlagen sind angemessen und nachhaltig. Die Zuteilung finanzieller Mittel erfolgt so, dass daraus insgesamt der bestmögliche Nutzen resultiert.



Versorgungsgebiet

Das Versorgungsgebiet umfasst die Wasserversorgungen der einzelnen Gemeinden (Aktionäre).

Mit den Gemeinden Mühleberg und Köniz, der Infra-Werke Münsingen sowie der Energie Belp AG hat die Wasserverbund Region Bern AG Wasserlieferverträge, als Ergänzung zu deren eigener Versorgung, abgeschlossen. Zudem versorgt die WVRB AG den Tierpark Dählhölzli und seine im Wasser lebenden Tiere jährlich mit rund 900'000m³ Wasser.

1	Allmendingen
2	Bern
3	Bolligen
4	Bremgarten b. Bern
5	Bäriswil
6	Frauenkappelen
7	Gemeindeverband WV Saurenhorn
8	Ittigen
9	Kehrsatz
10	Kirchlindach
11	Mattstetten
12	Meikirch
13	Muri b. Bern
14	Münchenbuchsee
15	Ostermundigen
16	Rubigen
17	Stettlen
18	Urtenen-Schönbühl
19	Vechigen
20	Wichtrach
21	Wohlen b. Bern
22	Worb
23	Zollikofen

Gemeindeverband WV Saurenhorn

Deisswil
Grossaffoltern
Iffwil
Jegenstorf
Moosseedorf
Rapperswil
Schwanden
Schüpfen
Wengi
Wiggiswil + Ballmoos
Zuzwil

Wasserlieferverträge mit

A	Belp
B	Köniz
C	Münsingen
D	Mühleberg

Aktienkapital

Die Aktionäre sind, auf der Grundlage des Partnerschaftsvertrags, proportional zum Wasserbezug an der Gesellschaft beteiligt.

Aktionär	Aktienkapital CHF	Anteil in %
Allmendingen	100'000	0.1828
Bäriswil	190'000	0.3473
Bolligen	1'365'000	2.4954
Bremgarten b. Bern	643'900	1.1771
Energie Wasser Bern	28'521'100	52.1410
Frauenkappelen	198'000	0.3620
Gemeindebetriebe Muri b. Bern	2'610'000	4.7715
Ittigen	2'465'600	4.5075
Kehrsatz	560'000	1.0238
Kirchlindach	591'900	1.0821
Mattstetten	90'000	0.1645
Münchenbuchsee	1'960'000	3.5832
Ostermündigen	3'839'200	7.0186
Rubigen	410'000	0.7495
Stettlen	600'000	1.0969
Urtenen-Schönbühl	1'100'000	2.0110
Vechigen	600'000	1.0969
Wichtrach	1'000'000	1.8282
Wohlen b. Bern	1'126'300	2.0590
Worb	1'560'000	2.8519
WVGM	800'000	1.4625
WVS	2'750'000	5.0274
Zollikofen	1'619'000	2.9598
Total Aktienkapital	54'700'000	100.00

Es befinden sich keine eigenen Aktien im Besitz der Gesellschaft.

Revisionsstelle

Die Generalversammlung wählt jeweils für eine Amtsdauer von drei Jahren als Revisionsstelle mit den in Art.728ff.OR umschriebenen Rechten und Pflichten einen oder mehrere Revisor:innen oder eine Revisionsgesellschaft. Die Revisor:innen bzw. die Revisionsgesellschaft haben den gesetzlichen Anforderungen bezüglich Befähigung und Unabhängigkeit zu entsprechen.

Das Revisionsmandat wurde anlässlich der GV 2024 an PricewaterhouseCoopers AG, Bern erteilt.

Verwaltungsrat

Die Generalversammlung wählt die mindestens sieben Mitglieder des Verwaltungsrates inkl. der Präsidentin oder des Präsidenten. Energie Wasser Bern schlägt der Generalversammlung zwei Personen zur Wahl vor. Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung die weiteren Mitglieder nach Anforderungsprofil vor. Die Präsidentin oder der Präsident ist überdies eine unabhängige Person, die in keiner der durch die Gesellschaft versorgten Gemeinden ein politisches Amt ausübt und in keinem Anstellungs- oder Auftragsverhältnis zu einem Aktionär steht.

Der Verwaltungsrat wurde an der GV 2024 für die Dauer von drei Geschäftsjahren gewählt. Es besteht eine Amtszeitbeschränkung (15 Jahre, vollendetes 70. Altersjahr).

Die Amtsdauer endet am Tage der ordentlichen Generalversammlung für das letzte Geschäftsjahr der Amtszeit. Werden während der Amtsdauer Ersatzwahlen getroffen, so vollenden die Neugewählten die Amtsdauer ihrer Vorgänger:innen.

Technische Kommission

Die Technische Kommission befasst sich mit technischen Fragen, die sich aus dem unmittelbaren operativen Geschäft stellen. Insbesondere ist die Kompetenz ihrer Mitglieder dort gefragt, wo sich an den Nahtstellen zwischen Aktionären operative Probleme zeigen. Deshalb sind in der Regel die operativ Verantwortlichen der Aktionäre Mitglied der Technischen Kommission.

Brunnenmeister

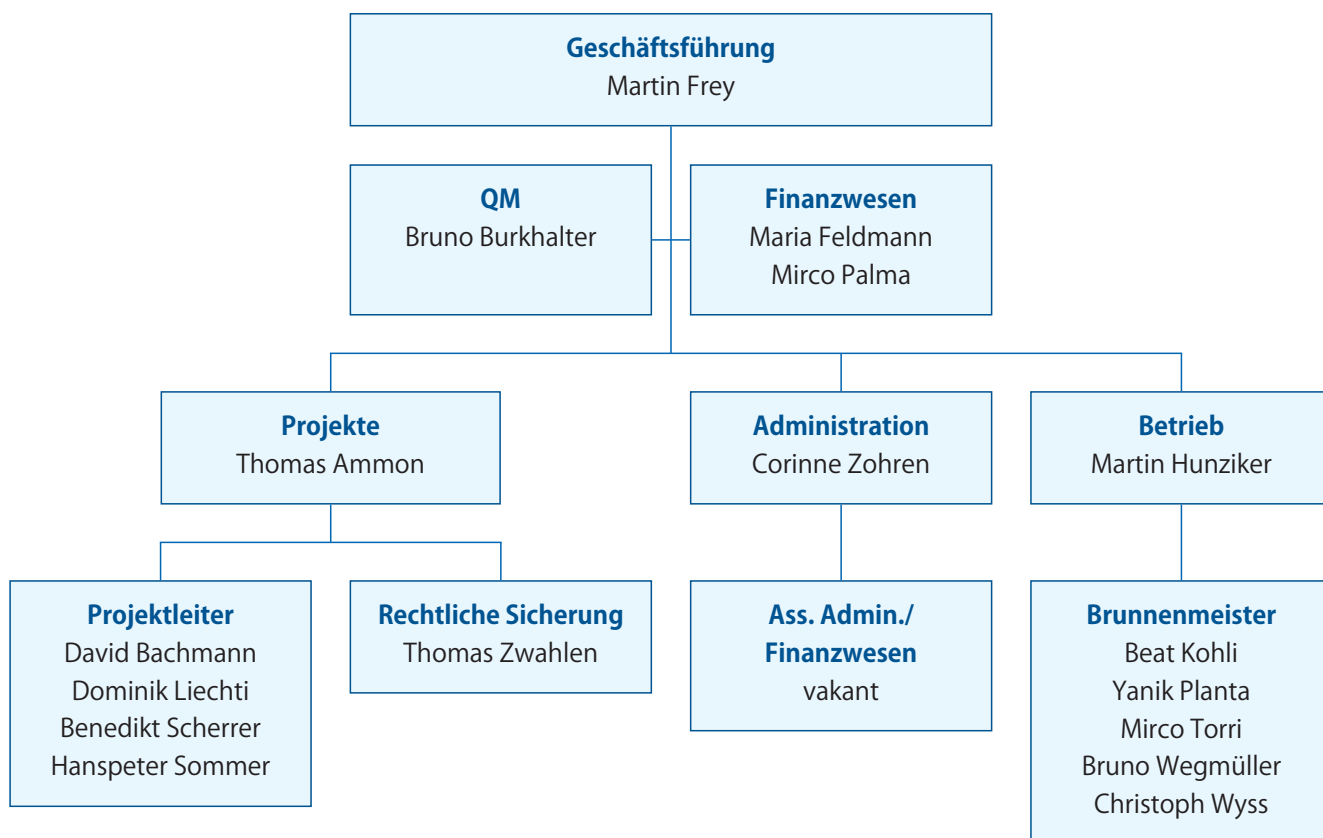
Ergänzend zur Technischen Kommission wurde der Austausch mit den Brunnenmeistern der Aktionäre mit dem Schwerpunkt auf der fachlichen Ausbildung intensiviert. Im Vordergrund stehen die Schulung am Prozessleitsystem und digitalen Instandhaltungsprogramm, die Auswirkungen von Ausbauprojekten auf die operative Tätigkeit vor Ort und der persönliche Austausch untereinander.

Verwaltungsrat

Name	Funktion
Dora Andres	Präsidentin
Markus Bucher	Mitglied
Roland Geiger	Mitglied
Michael Jaun ¹	Mitglied
Martin Moser ¹	Vizepräsident
Roman Müller	Mitglied
Gabriele Siegenthaler Muinde	Mitglied
Martin Frey	Sekretär des Verwaltungsrats

¹ Energie Wasser Bern (ewb)

Organigramm



Personalbestand per 31.12.2025

17 festangestellte Mitarbeitende
 Jährliche Arbeitsstellen 1'522 (+ 44) Stellenprozent

Eintritte

01.06.2025 Mirco Palma, Finanzwesen
 01.10.2025 Mirco Torri, Brunnenmeister

Austritte

keine

2 Zahlen

Wichtige Zahlen

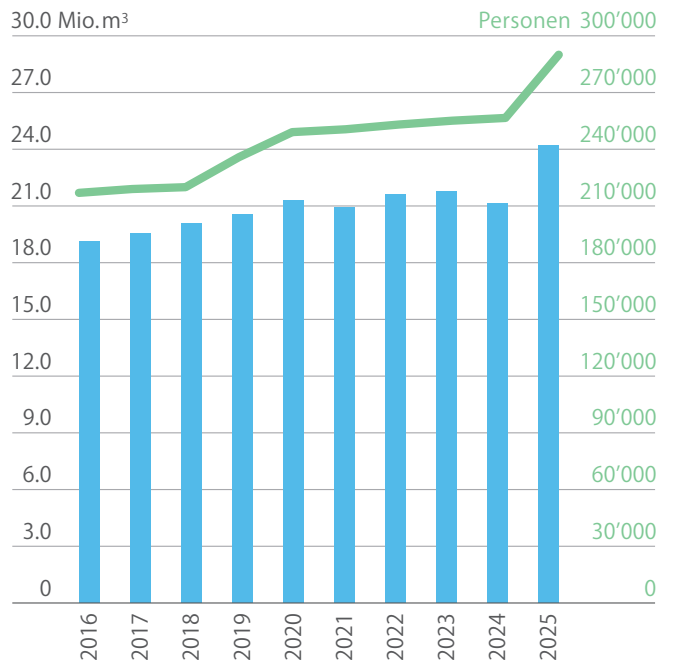
Einwohner:innen, Mengen, Kosten	2025	2024
Versorgte Einwohner:innen (ohne Dritte)	293'398	256'561
Wiederbeschaffungswerte in CHF	786'173'696	679'892'507
Mit eigenen Anlagen geförderte Wassermenge in m ³	24'633'436	23'071'140
– davon aus Quellen	1'257'463	76'531
– davon aus Grundwasserfassungen	23'375'973	22'994'609
Wasserbezug von Dritten	1'245'544	9'763
– Emmental Trinkwasser	1'136'862	–
– Köniz	2'722	2'747
– Mühleberg	10'953	4'699
– Münsingen	95'007	–
– WAGRA	–	2'317
Wasserverbrauch aller Aktionäre in m ³ pro Jahr	24'210'512	21'152'370
Durchschnittlicher Tagesspitzenverbrauch aller Aktionäre in m ³ pro Tag (Top 10)	87'942	67'389
Wasserlieferungen an Dritte in m ³ pro Jahr	1'200'231	1'857'776
– Energie Belp AG	4'199	3'315
– Köniz	2'780	2'733
– Mühleberg	10'929	5'009
– Münsingen	281'889	46'136
– Tierpark Dählhölzli	878'536	880'296
– WAGRA	21'898	920'287
– Diverse Bezüger, Verluste	468'237	70'757
Total Wasserverkauf an Aktionäre in CHF	24'600'000	21'800'000

Wassermengen

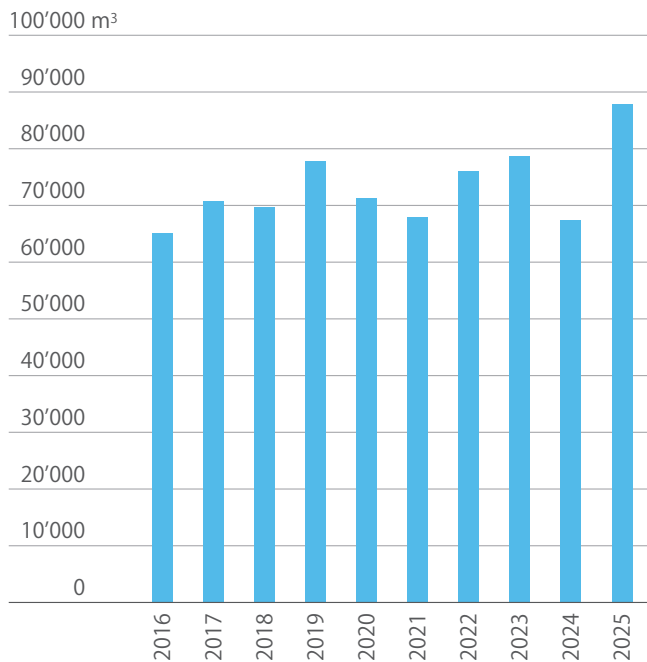
Das Frühjahr bis und mit Juni 2025 war relativ mild und vor allem trockener als üblich. In diesen Monaten wurde ein teilweise erhebliches Niederschlagsdefizit festgestellt und die Spitzenverbrauchstage konzentrierten sich auf die Sommermonate Juni bis August. Spitzenverbräuche stellen sich in der Regel nach 10 trockenen Tagen im Sommer ein. Einzelne hohe Bezüge wurden auch bereits im Mai registriert. Der Herbst war wieder etwas niederschlagsreicher, was die Defizite aus dem ersten Halbjahr teilweise kompensierte.

Im Vergleich zum Vorjahr lag der Spitzenverbrauch der Aktionäre (Top10-Werte) mit 87'942 m³, gegenüber 67'389 m³ im Vorjahr, wegen der sechs neuen Aktionäre massiv höher. Berücksichtigt man nur die Top10-Werte der bisherigen Aktionäre, lagen diese im Bereich der Jahre 2022 und 2023. Der mittlere Tagesbedarf von 66'330 m³ stieg entsprechend dem grösseren Versorgungsgebiet gegenüber 2024 (57'952 m³). Die Bevölkerung nahm um rund 13% zu. Das Verhältnis Spitzenverbrauch zum durchschnittlichen Tag lag bei 1.33 (1.16).

Jährlicher Wasserbezug



Effektiver Jahresverbrauch der Aktionäre und die entsprechende Entwicklung der versorgten Personen. Die sprunghaften Zunahmen sind durch Beitritte von neuen Aktionären begründet.



Durchschnittlicher Spitzenbedarf während den höchsten 10 Tagen (Top10).



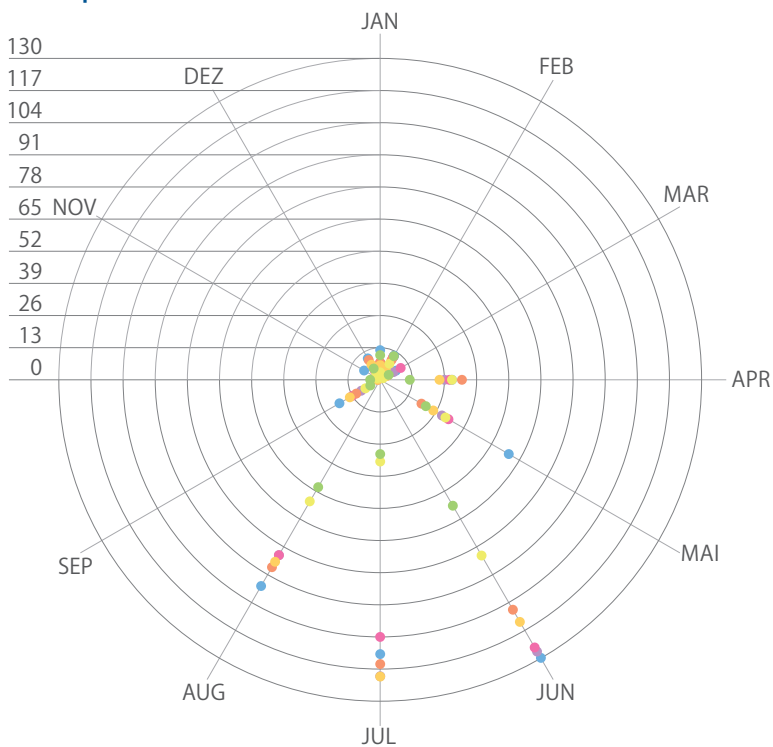
Top10-Werte im Vergleich zu den Tagesdurchschnittsverbrauchswerten. In den Jahren 2019, 2020 und 2025 sind neue Aktionäre der WVRB AG beigetreten.

Top10-Werte

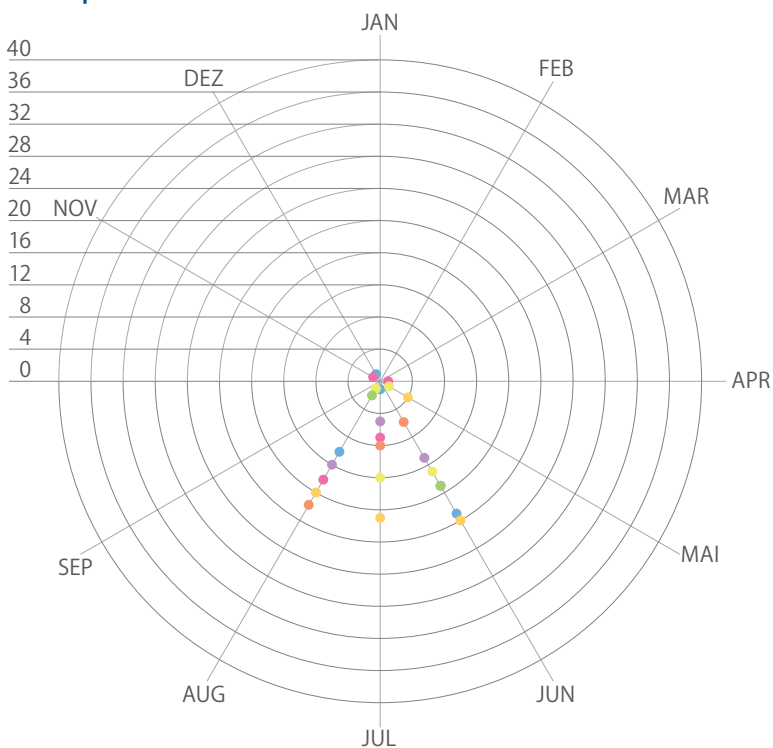
Jährlich werden die 14 höchsten Spitzenverbrauchstage jedes Aktionärs während des Kalenderjahres erfasst. Die 4 höchsten Werte werden gestrichen, um ausserordentliche Zustände im Versorgungsnetz zu berücksichtigen. Der Durchschnitt der Werte vom 5. bis 14. Spitzentag bildet den Top10-Wert. Diese Regelung ist fair und belohnt Gemeinden mit einer guten Organisation und einem intakten Leitungssystem.

Spitzenverbrauchstage werden seit 2007 in der Regel nur in der Zeitspanne von Mai bis August registriert. Im Jahr 2025 traten die Werte im Mehrjahresvergleich vor allem im Juni, gefolgt vom August und Juli auf.

Top10-Werte 2007–2025

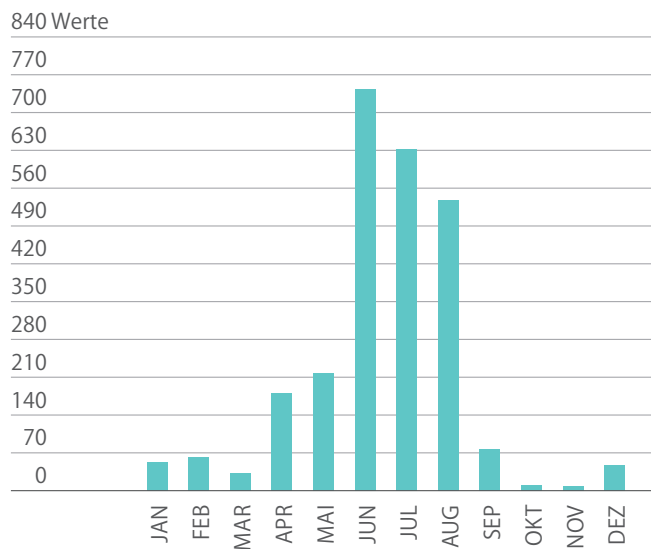
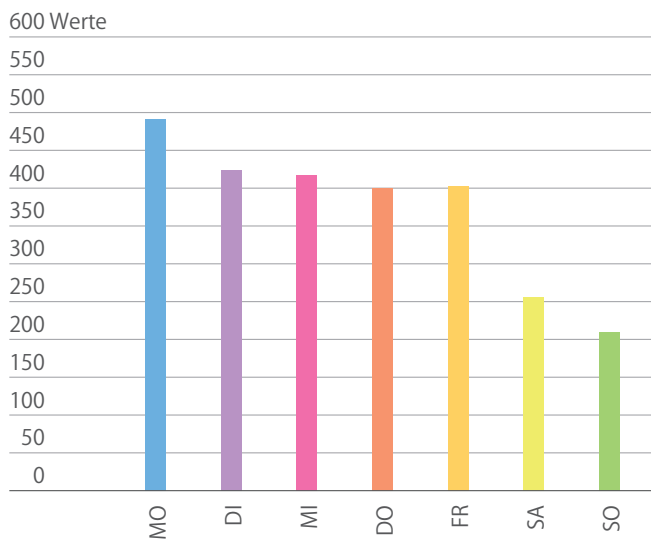


Top10-Werte 2025

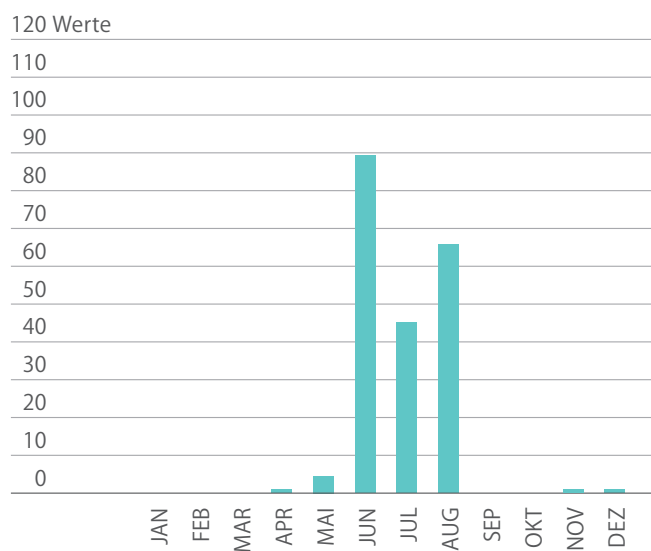
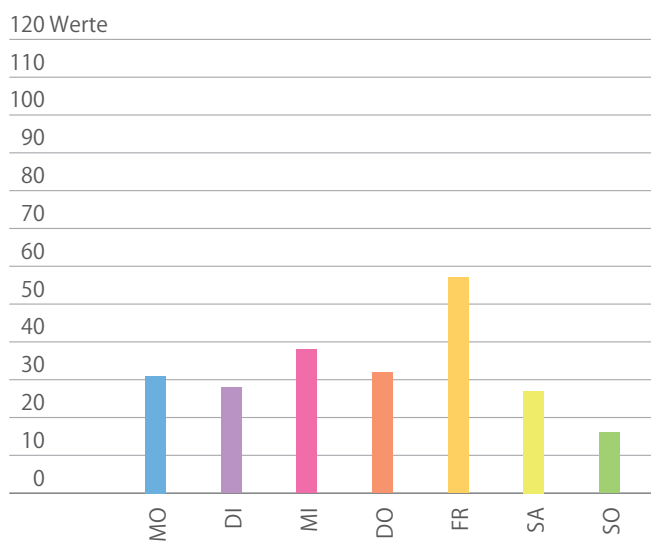


- Montag
- Dienstag
- Mittwoch
- Donnerstag
- Freitag
- Samstag
- Sonntag

Verteilung aller Top10-Werte in den Jahren 2007 bis 2025, aufgeteilt in Wochentage und Monate



Verteilung aller Top10-Werte im Jahr 2025, aufgeteilt in Wochentage und Monate

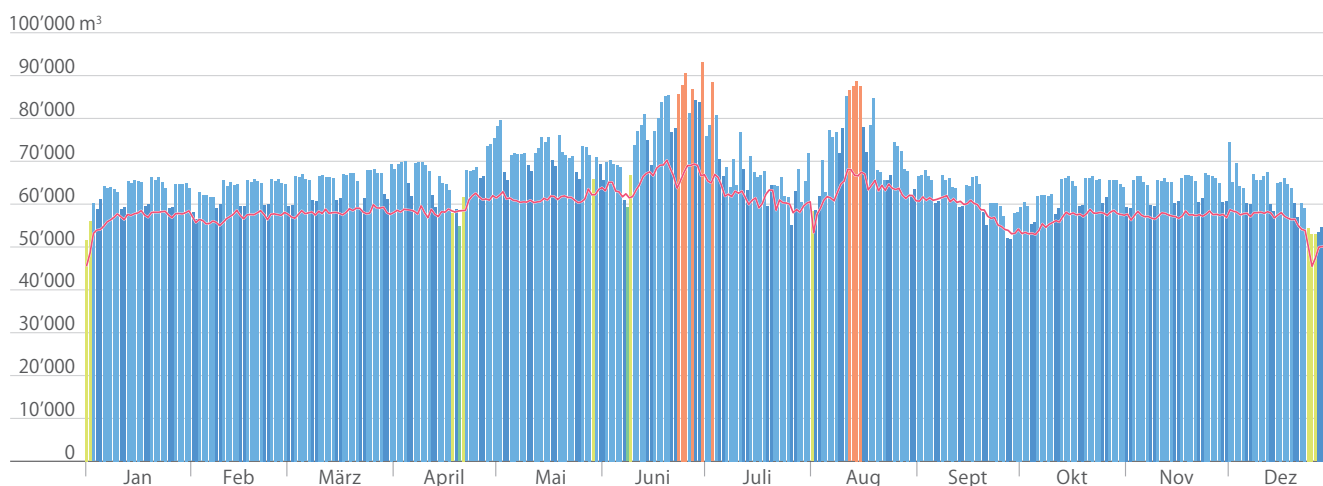


Jahresübersicht des Wasserbezugs 2025

Von Oktober bis Mai bleibt die tägliche Wasserabgabemenge im Normalfall mehr oder weniger konstant. An den Wochenenden sinkt der Verbrauch durch den Wegfall der Bezüger:innen in Gewerbe und Industrie um zirka 10%. Dieser Effekt gilt auch an den gesetzlichen Feiertagen und ist während den Weihnachtsfeiertagen äusserst ausgeprägt. Die Schulferien der Region widerspiegeln sich sehr gut im Wasserverbrauch. Während den Sport-, Frühlings-, Sommer- und insbesondere den Herbstferien wird deutlich weniger Wasser benötigt, weil viele Einwohnende im Versorgungsgebiet ortsabwesend sind.

- Montag – Freitag
- Wochenenden
- Feiertage
- Feiertage an Wochenenden
- Top10 2025
- Durchschnittswerte 2018 – 2025

Wasserbezug aller Aktionäre 2025

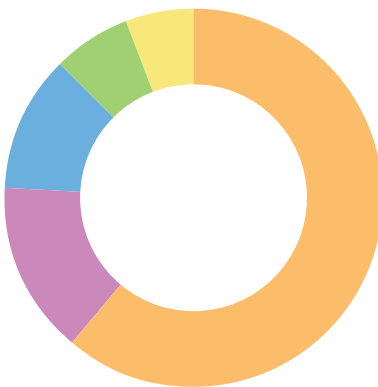


Die rote Linie der durchschnittlichen Bezüge 2018 – 2025 ist tiefer, da in dieser Zeit insgesamt 10 neue Aktionäre beigetreten sind.

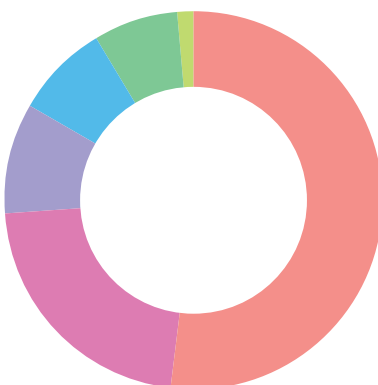
Grundwasserfassungen und Quellen

Wasserbezugsorte und Anteile 2025 in m³

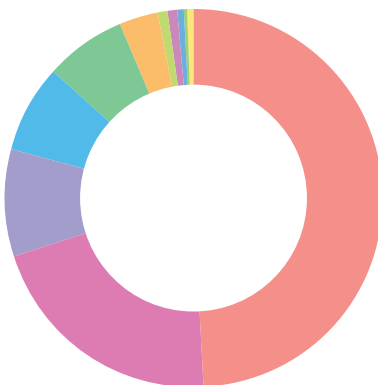
Quellen		1'257'463
	Frienisberg	771'042
	Wannental	185'570
	Heiengraben	146'218
	Bannhalden/Pfaffenmad	81'417
	Lochmatt	73'216



Grundwasser		23'375'973
	Aeschau	12'159'517
	Kiesen	5'126'592
	Belpau	2'226'566
	Oberi Au Uttigen	1'882'879
	Wehrliau	1'718'757
	Mattstetten	261'662



Herkunft		24'633'436
	Aeschau	12'159'517
	Kiesen	5'126'592
	Belpau	2'226'566
	Oberi Au Uttigen	1'882'879
	Wehrliau	1'718'757
	Frienisberg	771'042
	Mattstetten	261'662
	Wannental	185'570
	Heiengraben	146'218
	Bannhalden/Pfaffenmad	81'417
	Lochmatt	73'216

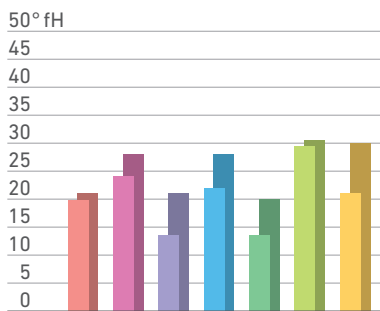


Wasserqualität

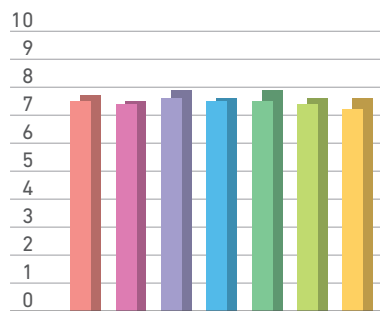
Grundwasserfassungen

Aeschau	Kiesen	Belpau	Oberi Au	Wehrliau	Mattstetten	Quellen
Konzession bis						
2047	2030	2037	2061	2052	2034	–
Konzedierte Menge						
26'000 l/min	55'000 l/min	11'500 l/min	25'000 l/min	18'600 l/min	3000 l/min	2400 l/min
Gesamthärte						
19.8–21.0 ° fH	24.0–28.0 ° fH	13.6–21.0 ° fH	22.0–28.0 ° fH	13.6–20.0 ° fH	29.4–30.5 ° fH	21.1–30.0 ° fH
pH-Wert						
7.5–7.7	7.4–7.5	7.6–7.9	7.5–7.6	7.5–7.9	7.4–7.6	7.2–7.6
Temperatur						
8.9–10.1 ° C	10.3–13.9 ° C	6.3–18.3 ° C	10.8–12.8 ° C	8.1–18.3 ° C	9.9–11.2 ° C	9.4–11.8 ° C
Nitrat						
4.5–5.7 mg/l	8.7–12.9 mg/l	<2.0–12.7 mg/l	6.1–10.4 mg/l	<2.0–3.5 mg/l	22.0–23.6 mg/l	4.8–22.0 mg/l
Calcium						
71–77 mg/l	79–92 mg/l	47–72 mg/l	71–88 mg/l	47–68 mg/l	85–86 mg/l	61–119 mg/l
Magnesium						
5.0–5.6 mg/l	10.7–12.7 mg/l	4.5–7.3 mg/l	10.3–14.5 mg/l	4.6–7.5 mg/l	20.0–22.0 mg/l	11.0–23.0 mg/l

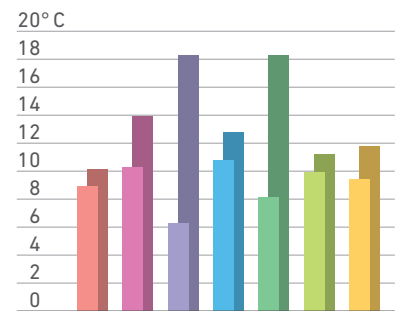
Gesamthärte



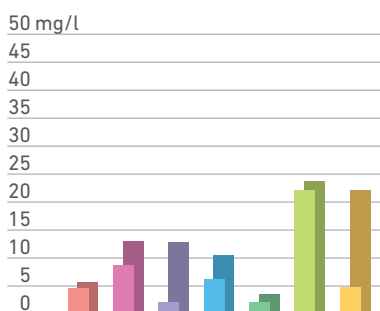
pH-Wert



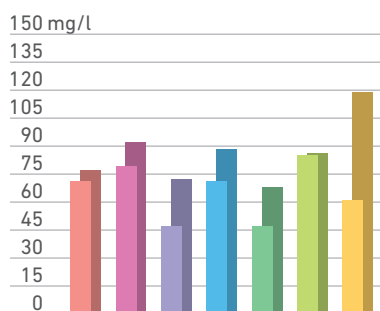
Temperatur



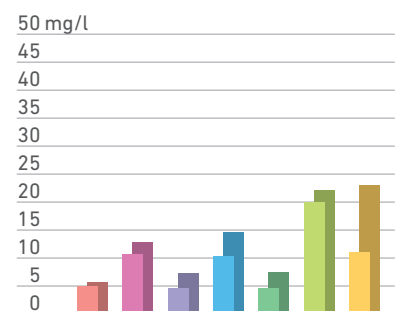
Nitrat



Calcium



Magnesium



Sämtliche Resultate der Laboruntersuchungen lagen innerhalb der gesetzlichen Vorgaben nach der Verordnung über Trinkwasser sowie Wasser in öffentlich zugänglichen Bädern und Duschanlagen (TBDV).

3 Finanzen

Erfolgsrechnung

Erfolgsrechnung in CHF	2025	2024
Wasserverkäufe an Aktionäre	24'600'000	21'800'000
Wasserverkäufe an Dritte	459'889	1'168'017
Übriger Betriebsertrag	80'263	73'028
Betrieblicher Ertrag aus Lieferungen und Leistungen	25'140'153	23'041'044
Wassereinkäufe	-270'523	-901
Dienstleistungen Aktionäre	-506'213	-288'165
Material und Dienstleistungen Dritte	-1'016'788	-888'379
Aufwand für Material, Waren und Drittleistungen	-1'793'523	-1'177'445
Bruttoerfolg 1	23'346'630	21'863'599
Lohnaufwand	-2'726'131	-2'574'855
Aktivierete Eigenleistungen	749'759	715'388
Personalaufwand	-1'976'372	-1'859'467
Bruttoerfolg 3	21'370'258	20'004'133
Anschaffung Unterhalt Reparaturen Ersatz	-34'358	-53'200
Sachversicherungen	-255'926	-194'728
Energieaufwand	-1'544'354	-1'413'079
Verwaltungsaufwand	-104'831	-254'905
Konzessionen	-1'880'898	-1'831'391
Steuern und Gebühren	-164'523	-101'512
Diverser Betriebsaufwand	-59'490	-61'387
Sonstiger Betriebsaufwand	-4'044'381	-3'910'201
Betriebsaufwand	-7'814'276	-6'947'113
Betriebserfolg 1 (vor Abschreibungen und Finanzaufwand)	17'325'877	16'093'931
Einlage in Spezialfinanzierung Werterhalt	-7'055'000	-12'000'000
Entnahme aus Spezialfinanzierung Werterhalt	8'680'000	7'700'000
Spezialfinanzierung Werterhalt	1'625'000	-4'300'000
Abschreibungen mobile Sachanlagen	-45'000	-45'000
Abschreibungen immobile Sachanlagen	-8'438'350	-6'430'000
Abschreibungen immaterielle Anlagen	-96'650	-125'000
Abschreibungen	-8'580'000	-6'600'000
Betriebserfolg 2 (vor Finanzerfolg)	10'370'877	5'193'931
Finanzaufwand	-2'529'631	-2'092'157
Finanzerfolg	-2'529'631	-2'092'157
Betriebserfolg 3 (vor Nebenerfolgen)	7'841'245	3'101'775
Liegenschaftserlös	64'059	50'977
Abschreibungen Liegenschaften	-100'000	-1'100'000
Liegenschaftserfolg	-35'941	-1'049'023
Betriebserfolg 4 (vor ausserordentlichem und betriebsfremdem Erfolg)	7'805'304	2'052'752
Ausserordentlicher Erfolg	-	-
Jahresgewinn	7'805'304	2'052'752

Erfolgsrechnung 2025

Wasserverkäufe an Aktionäre

Per 01.01.2025 sind sechs neue Aktionäre der WVRB AG beigetreten. Aus diesem Grund haben sich die Wasserverkäufe an Aktionäre auf CHF 24'600'000 erhöht. Es wurde gemäss der geltenden Strategie keine Teuerung an die Aktionäre weiterverrechnet, weil die Jahresteuierung unter einem Prozent lag.

Wasserverkauf an Dritte

Die Wasserverkäufe an Dritte haben sich wegen dem durch die erwähnten Beitritte hinfällig gewordenen Wasserlieferungsvertrag mit der WAGRA entsprechend reduziert. Der Verbund deckt seinen Partnern in der Regel die Spitzenverbrauchstage ab.

Übriger Betriebsertrag

Die Erträge für Mieten der Mobilfunkantennenstandorte, die Benutzung von Kabeltrassen sowie Beiträge Dritter für Dienstleistungen nahmen gegenüber dem Vorjahr unwesentlich zu.

Wassereinkäufe

Die WVRB AG versorgt ihre Aktionäre hauptsächlich mit eigenem Wasser. Im Rahmen der Beitritte der ehemaligen WAGRA-Aktionäre Bärswil, Mattstetten, Münchenbuchsee, Urtenen-Schönbühl und dem Gemeindeverband Wasserversorgung Saurenhorn sowie dem Beitritt von Wichtrach wurden bestehende Wasserlieferungsverträge mit Emmental Trinkwasser und Infrawerke Münsingen übernommen. Daher haben die Wassereinkäufe gegenüber dem Vorjahr erheblich zugenommen.

Dienstleistungen Aktionäre

Dieser Dienstleistungsaufwand hat sich ebenfalls wegen der Beitritte wesentlich erhöht. Da die Primäranlagen der neuen Aktionäre noch nicht auf das Prozessleitsystem der WVRB AG aufgeschaltet sind, führen die örtlichen Brunnenmeister die anfallenden Arbeiten im Rahmen der Betriebsführungsverträge aus. Die Aufgabenteilungen zwischen der WVRB AG und den Aktionären werden jährlich überprüft, ggf. angepasst und optimiert.

Material und Dienstleistungen Dritte

Die Reparaturen und Wartungen haben entsprechend der Erweiterung durch die neuen Aktionäre zugenommen.

Personalaufwand

Der Personalaufwand lag über dem Vorjahr. Grund dafür sind Personalvakanten im Vorjahr sowie Nachfolgeplanungen mit vorübergehenden Doppelbesetzungen. Wegen der hohen Investitionstätigkeit, den Einweihungsaktivitäten beim Reservoir Mannenberg und der aussergewöhnlich grossen Projektmitarbeit des Betriebspersonals, waren die aktivierten Eigenleistungen höher als budgetiert.

Sachversicherungen

Das bestehende Versicherungs-Portefeuille wird ständig überprüft und angepasst. Mittlerweile sind alle Gebäude neu geschätzt und die Versicherungssummen angepasst worden. Die Kosten der Versicherungsdienstleistungen sind u.a. wegen der Gebietserweiterung, sowie höheren Prämien gestiegen.

Energieaufwand

Rund ein Drittel des Strombedarfs beziehen wir als normaler Tarifkunde von den Anbietern. Den Rest der Elektrizität kaufen wir seit einigen Jahren direkt an der Strombörse ein und betreiben damit die Hauptpumpwerke Belpau, Schönau, Wehrliau sowie das Stufenpumpwerk Altägerten in Worb. Trotz der Anlagen der neuen Aktionäre sind die Energiekosten nur knapp 10% höher als im Vorjahr. Es bleibt zu beobachten, wie sich die Kosten für die Ausgleichsenergie, sogenannte Penalties für Energiebezug ausserhalb der bestellten Menge, entwickeln.

Verwaltungsaufwand

Der Verwaltungsaufwand hat sich nach dem 50jährigen Jubiläum der WVRB AG wieder auf das Niveau der Vorjahre reduziert.

Konzessionen

Konzessionsgebühren werden als Fixgebühr für die konzessionierte Wassermenge und als variable Gebühr für die effektiv geförderte Menge in Rechnung gestellt. Gegenüber dem Vorjahr wurde mehr Wasser gefördert und es kamen die Konzessionsgebühren für die Fassungen «Mattstetten» und «Mälchplatz Wichtrach» dazu.

Steuern und Gebühren

Die amtlichen Werte und somit die Liegenschaftssteuern der meisten Grundstücke und Bauten sind bereinigt und rechtswirksam. Somit sind nachträglich die definitiven Steuerveranlagungen eingetroffen. Im Vergleich zum Vorjahr sind in diesem Jahr keine Rückvergütungen eingegangen.

Spezialfinanzierung und Abschreibungen

Die Einlage in die Spezialfinanzierung Werterhalt wurde durch den Verwaltungsrat neu auf 60% des effektiven Einlagewertes festgelegt, was CHF 7'055'000.00 entspricht. Insgesamt wurden 2025 Investitionen in der Höhe von CHF 29'557'412.81 getätigt.

Aufgrund der grossen Investitionen sinkt das Durchschnittsalter der Anlagen, was grundsätzlich höhere Abschreibungen mit sich bringt. 2025 betrugen die Abschreibungen insgesamt CHF 8'680'000.00. Im Berichtsjahr wurde das sogenannte Primärsystem in Bolligen bereinigt. Dabei hat die Wasserversorgung Bolligen Leitungen, welche sie für die Versorgung künftig noch benötigen, von der WVRB AG zurückgekauft. Einzelne Leitungsabschnitte wurden stillgelegt und abgeschrieben. Durch den Neubau des Reservoirs Stockeren konnten das alte Reservoir sowie das Reservoir Wysshus in Bolligen ausser Betrieb genommen werden.

Die Abschreibungsmethode der Sachanlagen entspricht den kantonalen Vorgaben und die Differenz (Reserve) zu den Einlagen wird in der Bilanz in das Konto «Spezialfinanzierung Werterhalt» gebucht.

Finanzerfolg

Das Zinsniveau für Neuabschlüsse liegt wieder im Bereich des mehrjährigen Mittels. Die WVRB AG hat eine sehr gute Bonität und bezieht ihr verzinsliches Fremdkapital bei der Berner Kantonalbank, der UBS, der PostFinance, der Bank Raiffeisen und über die Plattform Loanbox. Durch die Beitritte der sechs neuen Aktionäre (Kauf Primärsystem) und den durch die grosse Investitionstätigkeit erhöhten Fremdkapitalbedarf stiegen die Kosten für die Finanzierung 2025.

Liegenschaftserfolg

Der Liegenschaftserfolg bei nicht betriebsnotwendigen Gebäuden ist stabil. Der Holzverkauf aus unseren Wäldern ist demgegenüber schwierig zu prognostizieren, weil dieser einem stark volatilen Marktumfeld unterliegt. Die Abschreibungen lagen, nach den im Vorjahr beschriebenen Wertberichtigungen, wieder im üblichen Bereich.

Bilanz

Bilanz in CHF	31.12.2025	31.12.2024
Umlaufvermögen	8'277'732	10'837'363
Flüssige Mittel	6'546'916	3'490'316
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	271'821	631'190
gegenüber Aktionären	405'045	5'592'944
Übrige kurzfristige Forderungen	701'997	775'340
Aktive Rechnungsabgrenzung	351'953	347'574
Anlagevermögen	266'526'038	233'274'523
Sachanlagen und immaterielle Anlagen	266'526'038	233'274'523
Mobile und immobile Sachanlagen	264'224'688	230'876'523
Immaterielle Sachanlagen und Einmalkonzessionen	2'301'350	2'398'000
Total Aktiven	274'803'770	244'111'887
Fremdkapital	157'949'298	140'408'694
Kurzfristiges Fremdkapital	23'029'198	31'488'594
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		
gegenüber Dritten	6'107'441	4'630'329
gegenüber Aktionären	249'316	237'716
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	15'000'000	19'000'000
gegenüber Aktionären	–	6'465'200
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	83'288	–
gegenüber Aktionären	403'698	–
Passive Rechnungsabgrenzung	1'185'455	1'155'349
Langfristiges Fremdkapital	134'920'100	108'920'100
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten		
gegenüber Dritten	134'500'000	108'500'000
gegenüber Aktionären	–	–
Übrige langfristige Rückstellungen	420'100	420'100
Spezialfinanzierung	30'817'000	32'442'000
Spezialfinanzierung Werterhalt	30'817'000	32'442'000
Total Fremdkapital und Spezialfinanzierung	188'766'298	172'850'694
Eigenkapital	86'037'472	71'261'193
Aktienkapital	54'700'000	47'610'000
Gesetzliche Gewinnreserven	1'925'383	1'820'383
Freiwillige Gewinnreserven		
Beschlussmässige Gewinnreserve	21'596'000	19'746'000
Gewinnvortrag aus Vorjahr	10'785	32'058
Jahresgewinn	7'805'304	2'052'752
Total Passiven	274'803'770	244'111'887

Bilanz 2025

Die Investitionen aus der Bautätigkeit beliefen sich auf insgesamt CHF 29'460'050.71. Die WVRB AG erhielt für den Ausbau der Wasserversorgungsinfrastruktur Subventionen in der Höhe von CHF 7'062'768.75. Der Ertragsüberschuss aus der Erfolgsrechnung beträgt CHF 7'805'304. Unter dem Strich führten die Ergebnisse, insbesondere durch den Kauf der Primäranlagen

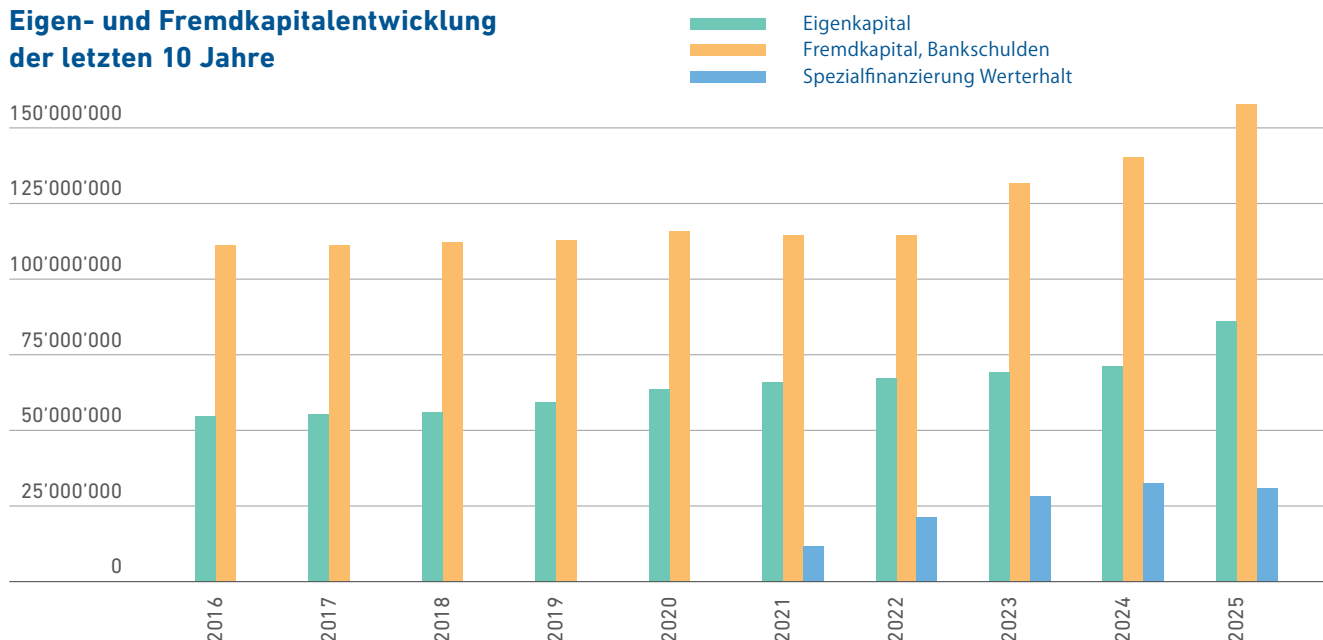
der neuen Aktionäre und der Rückzahlung der Darlehen von Aktionären, zu einer erheblichen Zunahme des Fremdkapitals bei Finanzinstituten. Dieses Kapital erhöhte sich von CHF 127.5 Millionen auf CHF 149.5 Millionen Franken. Das Grossprojekt Neubau Reservoir Mannenberg und die Projekte im Aaretal haben Investitionen von knapp CHF 22 Mio. verursacht.

Antrag des Verwaltungsrates zur Verwendung des Bilanzgewinnes

Antrag zur Verwendung des Bilanzgewinnes

	2025 Antrag Verwaltungsrat	2024 Beschluss Generalversammlung
Bilanzgewinn am Anfang des Geschäftsjahres	10'785	32'058
Jahresgewinn	7'805'304	2'052'752
Bilanzgewinn	7'816'089	2'084'810
– Zuweisung an die gesetzlichen Gewinnreserven (5%)	-391'000	-105'000
– Ausrichtung einer Dividende von 0.25% auf das Aktienkapital	-136'750	-119'025
– Zuweisung an die freiwilligen Gewinnreserven	-7'250'000	-1'850'000
– Vortrag auf neue Rechnung	-38'339	-10'785
Total Bilanzgewinn	-7'816'089	-2'084'810

Eigen- und Fremdkapitalentwicklung der letzten 10 Jahre



Sachanlagen

Sach- und immaterielle Anlagen	Total	Anlagen im Bau	Subventionen für Anlagen im Bau	Wasserfassungen	Transportleitungen	Pumpwerke, Druckreduzier- und Messschächte
Angaben in 1'000 CHF						
Bilanzwert per 01.01.2025	233'274	51'190	-	25'481	96'180	32'481
Investitionen	50'720	-10'957	-	2'217	23'367	1'262
Umbuchungen	-	-	-	-	-	-
Erstellungswert per 31.12.2025	283'995	40'233	-	27'697	119'547	33'743
Subventionen	7'063	-	-	360	6'703	-
Abschreibungen	8'680	-	-	1'285	4'298	1'005
Abgänge	1'726	-	-	-	1'726	-
Bilanzwert per 31.12.2025	266'526	40'233	-	26'052	106'820	32'738

Sach- und immaterielle Anlagen	Reservoirs	Mess-, Steuerungs- und Fernwirkanlagen	Übrige Sachanlagen	Landreserve Gutshöfe	Immaterielle Anlagen/ Einmal-konzessionen
Angaben in 1'000 CHF					
Bilanzwert per 01.01.2025	15'661	6'817	189	2'878	2'398
Investitionen	33'927	764	97	44	-
Umbuchungen	-	-	-	-	-
Erstellungswert per 31.12.2025	49'588	7'581	286	2'922	2'398
Subventionen	-	-	-	-	-
Abschreibungen	1'375	475	45	100	97
Abgänge	-	-	-	-	-
Bilanzwert per 31.12.2025	48'213	7'106	241	2'822	2'301

4 Anhang

Angaben über die in der Jahresrechnung angewandten Grundsätze

Die vorliegende Jahresrechnung wurde gemäss den Vorschriften des Schweizerischen Gesetzes, insbesondere der Artikel über die kaufmännische Buchführung und Rechnungslegung des Obligationenrechts (Art. 957–962) erstellt.

Die Sachanlagen beinhalten namentlich Wasserfassungen, Pumpwerke, Reservoirs, Transportleitungen, Einmalkonzessionen und Fernwirkanlagen. Die Bilanzierung erfolgt zu Anschaffungskosten abzüglich Abschreibungen gemäss den kantonalen Vorschriften.

Abweichung von der Stetigkeit

Seit dem Rechnungsjahr 2020 wurden jährlich CHF 12 Mio. in die Spezialfinanzierung Werterhalt (SF WE) eingelegt, die Abschreibungen (Entnahme) gemäss den kantonalen Vorschriften getätigt. Ab dem Rechnungsjahr 2025 wird die Einlage SF WE auf 60% reduziert. Die Auswirkungen auf den Jahresgewinn sind untenstehend aufgeführt. Mit der reduzierten Einlage SF WE wird die Fremdkapitalposition «Spezialfinanzierung Werterhalt» weniger stark geöffnet resp. mit den tendenziell neueren Anlagen und wenig Teuerung sogar leicht abgebaut.

Aktienkapitalerhöhung 2025

An der Generalversammlung vom 13.06.2024 wurde der Verwaltungsrat mittels Kapitalband ermächtigt, bis zum 12. Juni 2029 das Aktienkapital um höchstens CHF 7'090'000 zu erhöhen. Der Verwaltungsrat hat am 13. Februar 2025 die genehmigte Aktienkapitalerhöhung vollzogen und die sechs neuen Aktionäre haben anschliessend diese Aktien zum Nominalwert von CHF 7'090'000 erworben.

Angaben und Erläuterung zu den Positionen der Bilanz und Erfolgsrechnung

Sachanlagen und immaterielle Anlagen

Insgesamt wurden 2025 Investitionen in der Höhe von CHF 29'557'413 getätigt. Die Abschreibungen betrugen CHF 8'680'000. Darin enthalten sind die Abschreibungen für die Konzessionen, welche über eine Nutzungsdauer von 40 Jahren und nicht mehr direkt abgeschrieben werden.

Einlage und Entnahme Spezialfinanzierung, Jahresgewinn

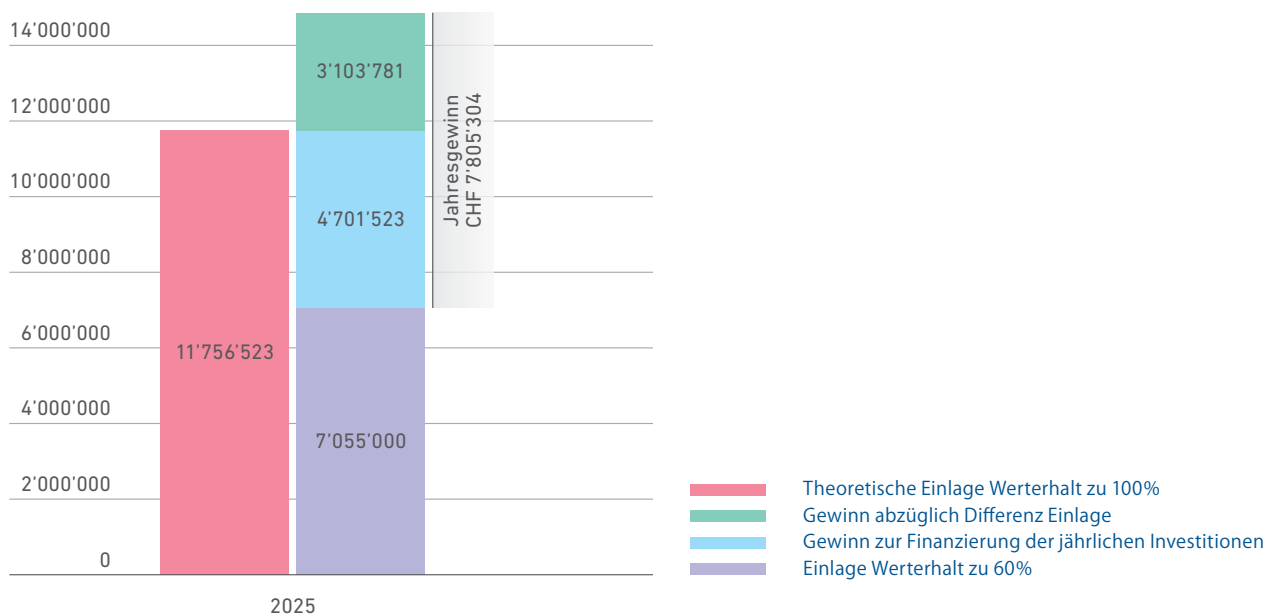
Die Einlage und Entnahme der Spezialfinanzierungen der Wasserrechnung richten sich nach den betreffenden kantonalen Vorschriften. Neu hat der Verwaltungsrat beschlossen, die Einlage SF WE von bisher mehr als 100% auf die zulässigen 60% zu reduzieren (WVV Kt. Bern). Der Bestand der Position «Spezialfinanzierung Werterhalt» hat um CHF 1'625'000 abgenommen und beläuft sich auf CHF 30'817'000. Es wurden CHF 7'055'000 in die SF WE (60% der Werterhaltungsquote des Wiederbeschaffungswertes) eingelegt und CHF 8'680'000 im Rahmen der Abschreibungen entnommen. Die reduzierte Einlage hat einen ergebniserhöhenden Effekt. Dieser muss zwingend grösser sein als die Differenz zwischen 60% und 100% Einlage (CHF 4'701'523), um die jährlichen Investitionen finanzieren zu können (siehe Abbildung).

Kurz- und langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten

Die Laufzeiten der kurz- und langfristigen verzinslichen Verbindlichkeiten liegen zwischen 0 und 14 Jahren, die durchschnittliche, gewichtete Laufzeit bei 4.98 Jahren.

Anzahl Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt

	2025	2024
Vollzeitstellen im Jahresdurchschnitt	15.2	14.8



5 Kostenverteiler

Für die Kostenverteilung werden die wasserverbrauchsabhängigen (variablen) Kosten von den wasserverbrauchsunabhängigen (fixen) Kosten unterschieden. Die Abrechnung der Kosten erfolgt jährlich per 31. Dezember.

Im Primärsystem fallen zu 90% fixe Kosten für die bauliche und betriebliche Sicherstellung der Versorgungssicherheit, unabhängig vom effektiven Wasserverbrauch, an. Die Anlagen des Primärsystems müssen so dimensioniert sein, dass sie den durchschnittlichen Tagesspitzenverbrauch aller Wasserbeziehenden decken.

Die restlichen 10% der Kosten sind variabel. Sie werden nach dem effektiven Wasserverbrauch der einzelnen Beziehenden abgerechnet. Die Kosten beinhalten die Aufwendungen für Pumpenergie, Wasseraufbereitung und für variable Konzessionsabgaben.

Für die Abgeltung der zur Verfügung gestellten Leistung, werden die fixen Kosten unter den Bezüglern nach ihrem Tagesspitzenverbrauch verteilt. Durch ein gutes Management des Wasserverbrauches innerhalb ihrer Sekundärsysteme können die einzelnen Aktionäre ihren Fixkostenanteil in der Wasserrechnung wesentlich beeinflussen. Dieser Effekt ist ausdrücklich erwünscht und hilft dem Verbund, den Spitzenverbrauch zu senken und damit längerfristig Investitionen einzusparen.

Tagesspitzen (Top10) in m³/Tag

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Allmendingen	264	216	280	298	245	257
Bäriswil	264	–	–	–	–	–
Bolligen	1'696	1'247	1'727	1'661	1'354	1'514
Bremgarten b. Bern	1'006	891	1'008	968	863	1'018
Energie Wasser Bern	46'511	41'421	47'622	45'390	41'025	42'030
Frauenkappelen	447	352	433	388	291	334
Gemeindebetriebe Muri b. Bern	4'630	3'856	4'988	4'904	3'972	4'364
Ittigen	3'024	2'626	2'891	3'002	2'714	2'535
Kehrsatz	1'164	935	1'054	1'147	958	1'006
Kirchlindach	1'004	930	1'311	935	838	974
Mattstetten	153	–	–	–	–	–
Münchenbuchsee	3'027	–	–	–	–	–
Ostermundigen	5'771	5'407	5'839	5'933	5'663	6'070
Rubigen	765	598	760	814	663	779
Stettlen	919	666	783	789	664	762
Urtenen-Schönbühl	1'680	–	–	–	–	–
Vechigen	966	780	917	856	790	923
Wichtrach	1'050	–	–	–	–	–
Wohlen b. Bern	1'940	1'708	2'148	1'948	1'793	1'952
Worb	2'752	2'087	2'670	2'723	2'250	2'511
WVGGM	1'393	1'094	1'349	1'392	1'267	1'534
WV Saurehorn	4'463	–	–	–	–	–
Zollikofen	3'053	2'575	2'994	2'983	2'564	2'730
Total	87'942	67'389	78'774	76'131	67'914	71'293

Wasserbezug in m³/Jahr

	2025	2024	2023	2022	2021	2020
Allmendingen	52'147	53'600	57'424	63'073	56473	56060
Bäriswil	63'765	–	–	–	–	–
Bolligen	386'299	372'487	402'605	392'250	373'944	387'928
Bremgarten b. Bern	251'208	250'321	249'686	250'138	255'192	268'011
Energie Wasser Bern	13'395'235	13'299'638	13'560'322	13'318'913	12'877'198	13'075'222
Frauenkappelen	101'509	93'089	95'612	87'019	79'831	79'358
Gemeindebetriebe Muri b. Bern	1'084'942	1'091'477	1'240'045	1'263'060	1'136'819	1'169'063
Ittigen	837'218	803'416	812'890	840'884	827'918	759'807
Kehrsatz	320'944	298'048	291'206	293'607	289'876	281'667
Kirchlindach	247'198	270'946	343'007	248'074	251'629	279'328
Mattstetten	35'926	–	–	–	–	–
Münchenbuchsee	778'065	–	–	–	–	–
Ostermundigen	1'615'209	1'634'618	1'662'112	1'690'322	1'743'533	1'788'645
Rubigen	201'445	186'717	187'602	196'265	201'198	213'432
Stettlen	240'665	206'509	209'519	215'903	199'717	208'143
Urtenen-Schönbühl	474'098	–	–	–	–	–
Vechigen	260'548	239'044	233'592	229'307	230'783	250'465
Wichtrach	299'458	–	–	–	–	–
Wohlen b. Bern	517'846	511'391	545'292	511'682	518'934	545'658
Worb	689'556	665'663	695'668	728'502	689'342	726'253
WVGM	367'490	328'521	345'197	376'241	375'783	402'769
WV Saurenhorn	1'136'862	–	–	–	–	–
Zollikofen	852'879	846'885	826'932	879'647	794'721	806'057
Total	24'210'512	21'152'370	21'758'711	21'584'887	20'902'891	21'297'866

Verhältnis Top10 zu Tagesverbrauch	1.33	1.16	1.32	1.29	1.19	1.22
---	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------	-------------

Fixkosten Top10

90% der Gesamtkosten

Variable Kosten

10% der Gesamtkosten

Aktionär	m³/Tag	Anteil %	Anteil CHF	m³/Jahr	Anteil %	Anteil CHF
Allmendigen	264	0.30	66'464	52'147	0.22	5'299
Bäriswil	264	0.30	66'464	63'765	0.26	6'479
Bolligen	1'696	1.93	426'980	386'299	1.60	39'251
Bremgarten b. Bern	1'006	1.14	253'267	251'208	1.04	25'525
Energie Wasser Bern	46'511	52.89	11'709'461	13'395'235	55.33	1'361'072
Frauenkappelen	447	0.51	112'535	101'509	0.42	10'314
Gemeindebetriebe Muri b. Bern	4'630	5.26	1'165'634	1'084'942	4.48	110'240
Ittigen	3'024	3.44	761'313	837'218	3.46	85'069
Kehrsatz	1'164	1.32	293'045	320'944	1.33	32'611
Kirchlindach	1'004	1.14	252'764	247'198	1.02	25'117
Mattstetten	153	0.17	38'519	35'926	0.15	3'650
Münchenbuchsee	3'027	3.44	762'068	778'065	3.21	79'058
Ostermundigen	5'771	6.56	1'452'889	1'615'209	6.67	164'119
Rubigen	765	0.87	192'594	201'445	0.83	20'469
Stettlen	919	1.05	231'365	240'665	0.99	24'454
Urtenen-Schönbühl	1'680	1.91	422'951	474'098	1.96	48'173
Vechigen	966	1.10	243'197	260'548	1.08	26'474
Wichtrach	1'050	1.19	264'345	299'458	1.24	30'428
Wohlen b. Bern	1'940	2.21	488'408	517'846	2.14	52'618
Worb	2'752	3.13	692'835	689'556	2.85	70'065
WVGM	1'393	1.58	350'697	367'490	1.52	37'340
WVS	4'463	5.07	1'123'591	1'136'862	4.70	115'515
Zollikofen	3'053	3.47	768'614	852'879	3.52	86'660
Total	87'942	100.00	22'140'000	24'210'512	100.00	2'460'000

Gesamtkosten Aktionär

Aktionär	Anteil %	Anteil CHF
Allmendigen	0.29	71'763
Bäriswil	0.30	72'943
Bolligen	1.90	466'231
Bremgarten b. Bern	1.13	278'792
Energie Wasser Bern	53.13	13'070'533
Frauenkappelen	0.50	122'849
Gemeindebetriebe Muri b. Bern	5.19	1'275'874
Ittigen	3.44	846'382
Kehrsatz	1.32	325'656
Kirchlindach	1.13	277'881
Mattstetten	0.17	42'169
Münchenbuchsee	3.42	841'126
Ostermundigen	6.57	1'617'008
Rubigen	0.87	213'063
Stettlen	1.04	255'819
Urtenen-Schönbühl	1.92	471'124
Vechigen	1.10	269'671
Wichtrach	1.20	294'773
Wohlen b. Bern	2.20	541'026
Worb	3.10	762'900
WVGM	1.58	388'037
WVS	5.04	1'239'106
Zollikofen	3.48	855'274
Total	100.00	24'600'000



Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der Wasserverbund Region Bern AG, Bern

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der Wasserverbund Region Bern AG bestehend aus der Erfolgsrechnung (Seite 17), Bilanz (Seite 20) und Anhang (Seiten 23 und 24) für das am 31. Dezember 2025 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Demnach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes nicht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entsprechen.

PricewaterhouseCoopers AG

Matthias Zimny
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Marie Scherrer
Zugelassene Revisionsexpertin

Bern, 19. März 2026

PricewaterhouseCoopers AG, Bahnhofplatz 10, 3011 Bern
+41 58 792 75 00

Redaktion
WVRB AG

Konzept und Gestaltung
Designstudios GmbH, Bern

März 2026